



SOLISTENKONZERT

NORDDEUTSCHE PHILHARMONIE ROSTOCK /

Dienstag, 28. November 2023
19.30 Uhr | Katharinenaal

Joaquín Rodrigo

(1901 - 1999)

Concierto de Aranjuez mit Orchester

I. Allegro con spirito

II. Adagio

III. Allegro gentile

Siyi Zhou, Gitarre

Max Bruch

(1838 - 1920)

**Doppelkonzert für Klarinette, Viola und
Orchester e-Moll op. 88**

(Version für Violine und Viola)

I. Andante con moto

II. Allegro Moderato

III. Allegro Molto

Oscar Kaiser, Violine

Anna Furmanowicz, Viola

PAUSE

Guiseppe Verdi

(1813 - 1901)

„È strano... sempre libera“

Rezitativ und Arie der Violetta aus „La Traviata“

Lina Louiza Baldovino, Sopran

Sergei Rachmaninow

(1873 - 1943)

Rhapsodie über ein Thema von Paganini op. 43

Sangwon Kim, Klavier

Norddeutsche Philharmonie Rostock

Musikalische Leitung: Prof. Christian Hammer



Siyi Zhou kommt aus China. Im Alter von 12 Jahren begann sie mit dem Gitarrenunterricht. Als sie 18 Jahre alt war, gewann sie den 1. Preis der „China Guitar Competition“.

Unter der Leitung von Pia Offermann begann sie 2015 ihr Bachelor Studium an der Hochschule für Künste Bremen und schloss 2022 ihr Master Studium an der HfK mit Bestnote ab. Sie studiert jetzt im 4. Semester Konzertexamen an der Hochschule für Musik und Theater Rostock bei Prof. Dr. Thomas Offermann.

Die Studentin hat bisher viele Masterklassen mit den berühmtesten zeitgenössischen Gitarristen, darunter Aniello Desiderio, Alvaro Pierri, Judicael Perroy, Hubert Käppel, Pavel Steidl und Zoran Dukić, teilgenommen. Regelmäßig tritt sie im Rahmen der Konzertreihe „Meister von Morgen“ im Kunstmuseum in Bonn auf.



Der in Wangen im Allgäu geborene Violinist **Oskar Kaiser** erhielt seinen ersten Geigenunterricht im Alter von neun Jahren. 2016 wurde er in die Klasse von Prof. Rudens Turku am Vorarlberger Landeskonservatorium aufgenommen und absolvierte dort ein künstlerisches Diplomstudium und einen Bachelor in Instrumentalpädagogik.

Seit 2020 verfolgt er bei Prof. Stefan Hempel an der Hochschule für Musik und Theater Rostock sein Masterstudium. Seine Ausbildung wurde zudem durch Meisterkurse bei bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten ergänzt, u.a. Alfred Brendel, Prof. Tanja Becker-Bender, Prof. Ulf Schneider und David Frühwirth.

Als Solist ist er bereits mit mehreren Orchestern, wie der Norddeutschen Philharmonie Rostock, dem Sinfonieorchester Friedrichshafen, dem Orchester des Landeskonservatorium Vorarlbergs, der Quarta Jugendphilharmonie und diversen Kammerorchestern und in Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Mark Rohde, Christoph Eberle, Markus Bosch und Benjamin Lack aufgetreten.

Im Rahmen von Festivals wie den International Holland Music Sessions, den Musiktagen Starnberg und Seefeld, dem Kammermusikfest Rostock und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern hatte er die Möglichkeit, sich durch Rezitals und Konzerte in diversen Kammermusikformationen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Seit der Saison 2022/23 ist er Akademist im Orchester der Deutschen Oper Berlin.



Lina Baldovino absolvierte ihr Gesangsstudium an der Universität von Caldas bei den Lehrern Carlos Orlando Rengifo und Jenny Moreno. In dieser Zeit wirkte sie als Valencienne in der Oper „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár mit (Manizales, Kolumbien 2018) und als La Flor in „El pequeño príncipe“ („Der kleine Prinz“) des mexikanischen Komponisten Federico Ibarra (Mexiko-Stadt, 2017).

Besonders hervorzuheben ist ihre Mitwirkung als Gastsängerin in der Oper „El pequeño príncipe“, die im Saal „Auditorio Blas Galindo“ des Centro Nacional de las Artes (CENART) in Mexiko-Stadt aufgeführt wurde. Sie erhielt die Anerkennung der Salvi-Stiftung als Stipendiatin des XIII. Internationalen Musikfestivals von Cartagena (Kolumbien) und wurde Finalistin des Gesangswettbewerbs „Ciudad de Bogotá“,

Im Jahr 2022 sang sie in der Produktion „Ariadne auf Naxos“ von Strauss die Rolle der „Nájade“ am Teatro Colon in Bogota. Während ihrer Ausbildung hat sie Meisterkurse bei renommierten Sängern wie Victoria Livengood, Raúl Giménez, Roberto de Candia, Louise Toppin und anderen besucht.

Derzeit studiert sie im Master Bühnengesang bei der Sopranistin Prof. Fionnuala McCarthy an der Hochschule für Musik und Theater Rostock, finanziert durch ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD).



Die aus Hannover stammende Bratschistin **Anna Furmanowicz** hat ihr erstes Bachelorstudium zunächst als Violinistin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover absolviert. Schon im Laufe des Studiums entdeckt sie ihre Leidenschaft zur Bratsche und studierte anschließend in der Klasse von Prof. Felix Schwartz an der Hochschule für Musik und Theater Rostock.

Seit 2019 setzt sie ihr Studium bei Prof. Piotr Szumiel fort. Im Philharmonischen Orchester Lübeck gewinnt sie als Akademistin Kenntnisse im Orchesterspiel und spielt regelmäßig in verschiedenen Orchestern und Konzerthäusern wie der Elbphilharmonie und dem NDR Hannover. Unter namenhaften Dirigenten wie Eiji Oue, Stefan Vladar, Andreas Schüller und Mark Rohde verbessert sie stetig ihr musikalisches Können.

Als Solistin weist Anna Furmanowicz ein breitgefächertes Repertoire auf und bewegt sich stilsicher in allen Epochen. Bei zahlreichen Meisterkursen vertieft sie ihre künstlerischen Fähigkeiten und erhält dabei musikalische Impulse unter anderem von Erich Krüger, Barbara Westphal, Tatjana Masurenko, Pauline Sachse und Alfred Brendel.

In jüngster Zeit richtet sich ihr Fokus auf kammermusikalische Projekte, die sie mit besonderem Interesse ausübt. Konzertreisen in verschiedenen kammermusikalischen Formationen führen sie nach Polen, Frankreich, Spanien und Italien.

Anna Furmanowicz ist mehrfache Stipendiatin der Rotary-Stiftung und gewann zuletzt einen Förderpreis bei dem Internationalen Interpretationswettbewerb Verfemte Musik.



Kim Sangwon, geboren 1994 in Korea, gab sein Debüt im Alter von acht Jahren in Salzburg bei einem Auftritt mit dem Trans-Art Orchester.

Im Alter von 11 Jahren wurde er von der Kumho-Asiana Cultural Foundation als Jungtalent ausgewählt, um ein Recital zu geben.

Er absolvierte die Yewon School und die Seoul Arts High School und setzte sein Studium bei Prof. Min-soo Sohn an der Korea National University of Arts fort.

Im Jahr 2022 gewann er den dritten Preis und einen Sonderpreis bei der Lyon International Piano Competition in Frankreich und erhielt Auszeichnungen bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben, darunter den dritten Preis bei der Schmidbauer International Piano Competition in den USA.

2011 trat er als Pianist eines Kammermusikensembles beim Tanglewood Festival in den USA auf und im Jahr 2018 wurde er von Yamaha als „aufstrebender Künstler“ eingeladen.

Seit 2019 studiert Kim Sangwon bei Prof. Bernd Zack an der hmt Rostock.

VORSCHAU

29.11.2023, 10-22 Uhr, Kammermusiksaal u.a.

Tag der Neuen Musik

Klanginstallationen, Wandelkonzert und vieles mehr

02.12.2023, 15.00 und 19.30 Uhr, Katharinenaal

OZ-Weihnachtsgala

Benefizkonzert zur Spendenaktion „Helfen bringt Freude“ | Studierende der hmt Rostock führen weihnachtliche Musik | Eintritt: 30,00 €, Kinder bis 16 Jahren 25,00 €

15., 16 und 17.12.2023, 19.30 Uhr, Katharinenaal

Aber es ist alles was wir haben - Bewegungsprojekt

Schauspielstudierenden des 6. Semesters | Einstudierung: Laura Witzleben | Eintritt: 15,00 € (erm. 10,00 €) zzgl. Abendkassenzuschlag



Erfahren Sie mehr über unsere Hochschule und abonnieren Sie unseren hmt-Newsletter unter www.hmt-rostock.de



Lieblingsblume

florale akzente

Grubenstr. 49 - 18055 Rostock
Telefon 0381 21085797
www.lieblingsblume-rostock.de



Impressum | Hochschule für Musik und Theater Rostock | Beim St.-Katharinenstift 8 | 18055 Rostock | Rektor: Prof. Dr. Dr. Benjamin Lang | Redaktion: Amelie Marie Spilgies